



Konzept

Generationen in Mörschwil

«mitenand - generationenverbindend – enkeltauglich»

Dieses Papier integriert die Konzepte der Jugendarbeit und das Altersleitbild der Gemeinde.

Das Generationenkonzept wurde durch den Gemeinderat am 22. März 2022 genehmigt.



Vorwort des Gemeinderats

Viele Menschen, Vereine und Organisationen gestalten seit jeher verschiedene Aspekte des Zusammenlebens im Dorf aktiv mit. Die Gemeinde Mörschwil kann auf ein bemerkenswert hohes Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Dadurch besteht bereits heute ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt (*siehe Übersicht: Anhang 1*).

Das vorliegende Konzept dient der generationenspezifischen und -verbindenden Vernetzung aller in Mörschwil lebenden Menschen und hilft so, einen Beitrag zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens aller Generationen heute und in Zukunft zu leisten. Es umfasst alle Akteur:innen (Politik, Verwaltung, Fachstellen/Institutionen/Vereine und Bevölkerung) in unterschiedlichen Rollen.

Das Konzept wurde durch das Zentrum für Gemeinden der OST Ostschweizer Fachhochschule in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat erarbeitet und in einer Projektgruppe bestehend aus Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Vereinen und der Bevölkerung reflektiert.

Das Konzept ist an die Vision Mörschwil 2030¹ angelehnt und orientiert sich darüber hinaus an der UN-Agenda 2030² mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung.

Gemeinsam wollen wir das vielfältige Angebot erhalten, fördern und weiterentwickeln.

Für den Gemeinderat

Martina Wäger
Gemeindepräsidentin

¹ Die übergeordnete Vision Mörschwil 2030 ist einsehbar unter: http://www.moerschwil.ch/dl.php/de/60b5ff1c7b182/Legislatur-ziele_2021-2024.pdf

² Siehe Kapitel 1 «Agenda 2030»

1. Ausgangslage

Seit vielen Jahren gestaltet die politische Gemeinde Mörschwil verschiedene Aspekte des Zusammenlebens gemeinsam mit Vereinen, Organisationen und der Bevölkerung im Dorf aktiv mit. Die nachfolgende Grafik zeigt einen Einblick in die vielfältigen Angebote.

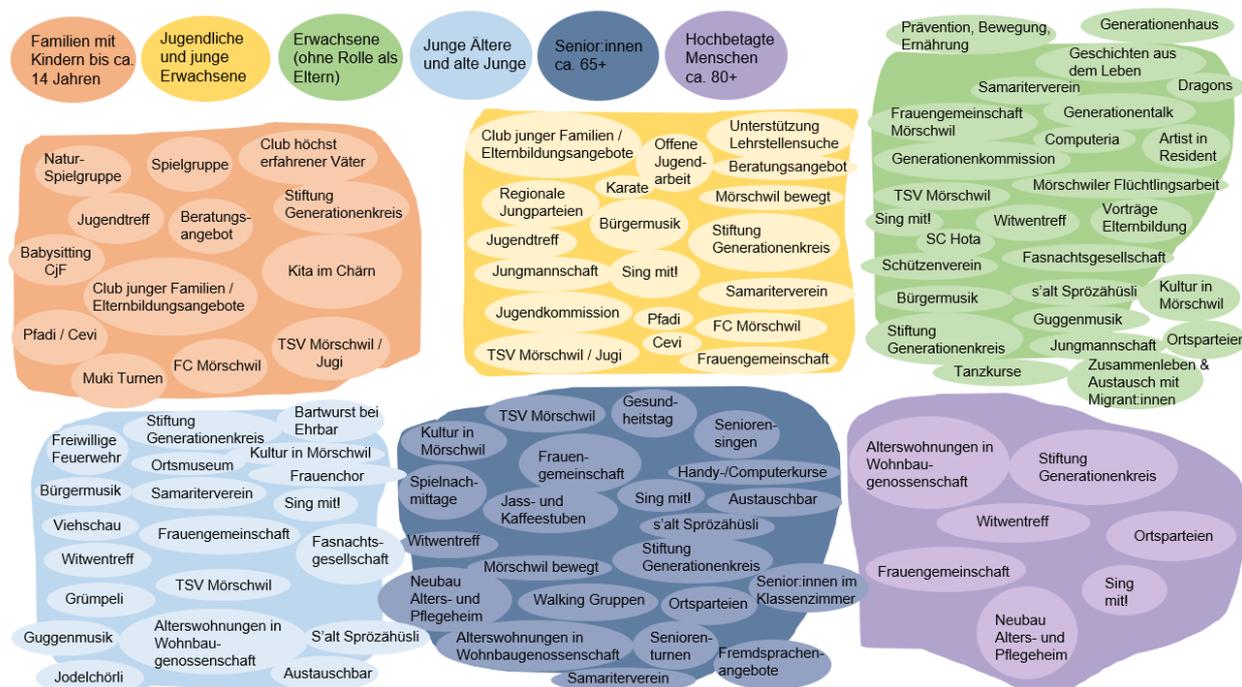


Abbildung 1: Angebotslandkarte (Stand Herbst 2021)

Ein Auszug der vielfältigen Engagements, Angebote und Aktivitäten für unterschiedliche Alters- und Interessengruppen, welche durch die Gemeinde unterstützt und gefördert werden:

- Für die jüngsten Mörschwil:innen und Familien besteht seit 2004 der Club junger Familien sowie regelmässige Elternbildungsangebote zu verschiedenen Erziehungs- und Lebensthemen. Seit dem Jahr 2014 befindet sich die «kita im chärn» im ehemaligen Gemeindehaus und erfährt grossen Zulauf.
- Bereits 2006 wurde ein Altersleitbild erarbeitet und verabschiedet. Es bestehen Alterswohnungen in einer Wohnbaugenossenschaft. Ein Wohn- und Pflegezentrum befindet sich derzeit in Realisierung.
- Im Jahre 2008 wurde die erste Jugendkommission gegründet, sowie die Erarbeitung eines Jugendkonzeptes zusammen mit den Kirchgemeinden, dem Schulrat, den Vereinen und Eltern in Angriff genommen. Der Jugendtreff wurde im Jahr 2009 eröffnet und als erste offizielle Veranstaltung fand ein Jugendmitwirkungstag statt. Die Jugendarbeit wird strategisch durch die Jugendkommission begleitet.

- Im April 2014 wurde auf Initiative des Gemeinderates ein „Zukunfts-Kafi“ mit der Bevölkerung durchgeführt, aus welchem sich fünf Folgeprojekte ergaben. Hervorzuheben ist dabei die Stiftung Generationenkreis. Das zweite Zukunftskafi fand im November 2021 statt.
- Die Stiftung Generationenkreis wurde im Frühjahr 2015 gegründet und hat zum Ziel, generationenverbindend Aktivitäten und Möglichkeiten im Dorf zu fördern und ein Generationenhaus zu planen und zu realisieren. Die Gemeinde beteiligt sich als Stifterin.

Die meisten Angebote sind heute altersspezifisch und sektoral ausgestaltet und noch wenig in einer integralen Gesamtsicht auf alle Generationen verbunden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die unterschiedlichen Angebote der einzelnen Alters- und Interessengruppen zu einer in sich schlüssigen und stimmigen Generationenpolitik zusammenzuführen.

Agenda 2030

Darüber hinaus leistet die Gemeinde Mörschwil einen lokalen Beitrag zur Umsetzung der «Agenda 2030»³. Die «Agenda 2030» gilt als Rahmenwerk um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen (siehe Arbeitshilfe «Agenda 2030»). Das Herzstück der Agenda 2030 bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs), welche die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichberechtigt zusammenführen. Die 17 Ziele richten sich an alle: die Regierungen weltweit, Bund, Kantone und Gemeinden, wie auch die Wirtschaft und Zivilgesellschaft.



Abbildung 2: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

³ Die Agenda 2030 ist der global geltende Rahmen für die nationalen und internationalen Bemühungen zur gemeinsamen Lösung der grossen Herausforderungen der Welt. Mehr Infos unter: <https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/die-17-ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung.html>

2. Absicht und Zweck

Warum braucht es in Mörschwil eine Generationenpolitik?

«Es gibt wahrscheinlich keine politische, wirtschaftliche oder soziale Veränderung, die sich nicht in irgendeiner Weise auf Generationenbeziehungen auswirkt»
(Perrig-Chiello, Höpflinger und Suter, 2008, S. 359).

Dies hat sich in der Corona-Pandemie wieder bestätigt, indem die generationenübergreifende Solidarität ins Zentrum rückte. Generationenpolitik heisst, dass alle Themen für alle Ziel- und Altersgruppen berücksichtigt werden. Damit stellt die Generationenpolitik eine Verbindung zu einer Sichtweise zwischen der Kinder- und Jugendpolitik, der Familienpolitik und der Alterspolitik dar. Einzelne und bisher zielgruppenspezifische Kommissionen und Arbeitsgruppen werden zusammengeführt, ohne ihre Eigenheiten zu verlieren. Durch diese Zusammenführung können die Mitglieder über die verschiedenen geplanten Aktivitäten diskutieren. Dadurch können bestenfalls Synergien geschaffen werden, welche die Ressourcen der Freiwilligen schonen und ein abwechslungsreiches Angebot für die Bevölkerung unterstützen.

Es werden Rahmenbedingungen geschaffen, welche den Bedürfnissen der Bevölkerung heute und in Zukunft gerecht werden können.

Die Generationenpolitik ist somit als ein Querschnittsthema in sämtlichen Handlungsfeldern zu verstehen. Die Vernetzung mit z.B. Schulrat, Baukommission, Energiekommission sowie Gewerbeverein ist für eine ganzheitliche und zielgerichtete Generationenpolitik wichtig und unverzichtbar. Die Themen sollen in Abhängigkeit voneinander betrachtet werden und wo möglich gleichzeitig beraten werden. Durch den Austausch des Gemeinderates und der Generationenkommission kann sichergestellt werden, dass die generationenverbindenden Aspekte bei Planung und Umsetzung in unterschiedlichen Handlungsfeldern Beachtung finden. Die nachfolgende Grafik hilft, dies zu veranschaulichen:

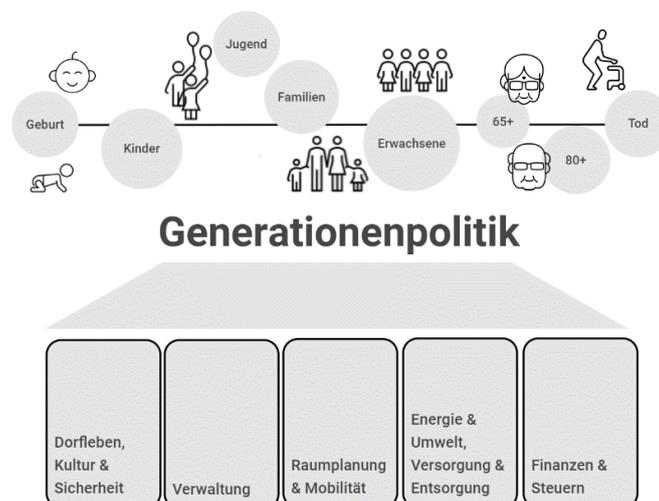


Abbildung 3: Generationenpolitik als Querschnittsthema (eigene Darstellung)

3. Leitideen

In dem vorliegenden Konzept sind Leitideen für das Zusammenleben in der Gemeinde formuliert, die sich die Gemeinde zur Aufgabe machen will, um einerseits die Vision Mörschwil 2030 umzusetzen und andererseits einen Beitrag zur Umsetzung der «Agenda 2030» zu leisten. Sie dienen als Grundlage zur Weiterentwicklung und Steuerung der Massnahmen in den kommenden 8-10 Jahren und werden je Kapitel analog zur Legislaturplanung formuliert.

1 DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT

Die Gemeinde Mörschwil bietet Lebensqualität für alle Generationen. Das vielfältige Engagement zugunsten der Dorfgemeinschaft wird geschätzt und macht Mörschwil liebenswert.

Gesellschaft

Partizipation, Dialog und Austausch sind in Mörschwil Grundlagen des Zusammenlebens und der Entwicklung des Dorfes.

Vernetzung

Alle Generationen in Mörschwil sind untereinander vernetzt. Ihre Beziehungen untereinander sind eine wichtige gesellschaftliche Ressource für das Dorf.

Partizipation

Die Gemeinde Mörschwil nimmt die Bedürfnisse aller Einwohnenden gleich ernst. Allen soll eine umfassende Teilhabe ermöglicht werden.

2 WIR SELBST / VERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung ist Informationsdrehscheibe für die Anliegen der Bevölkerung aus allen Generationen.

Koordination

Die Gemeinde Mörschwil unterstützt Freiwilligenarbeit und koordiniert zusammen mit den Organisationen die zahlreichen Angebote und macht diese sichtbar. Freiwilliges Engagement geniesst in Mörschwil Tradition und Wertschätzung und gilt als wichtige gesellschaftliche Ressource.

Generationenprojekte

Die Gemeinde Mörschwil unterstützt Generationenprojekte und lanciert in regelmässigen Abständen Plattformen, um die unterschiedlichen Anbieter:innen zu vernetzen und neue Ideen zu entwickeln.

3 RAUMPLANUNG & MOBILITÄT

Die Gemeinde Mörschwil wächst massvoll und fördert mit sorgfältigen planerischen Massnahmen die Lebensqualität für alle Generationen.

Vielfalt

Die Gemeinde Mörschwil fördert ein Wohnraumangebot für eine ausgewogen durchmischte Wohnbevölkerung und unterstützt mit planerischen Massnahmen die Vielfalt unterschiedlicher Wohnformen, um für alle Generationen auch in Zukunft attraktiv zu sein.

Infrastruktur

Durch gezielte Massnahmen im öffentlichen Raum, auf Plätzen und Anlagen, wird die Aufenthaltsqualität und die vielfältige Nutzung für Freizeit, Kultur und Austausch für alle Generationen gesteigert.

4 ENERGIE & UMWELT, VERSORGUNG & ENTSORGUNG

Die Gemeinde Mörschwil zeichnet sich durch eine nachhaltige Energieversorgung und ein intelligentes und finanzierbares Versorgungs- und Entsorgungsnetz aus. Ökologisch verantwortungsvolles Handeln ist lokal im Alltag von allen Generationen verankert.

Nachhaltigkeit

Die Gemeinde Mörschwil ist motiviert und informiert, um verantwortungsbewusst mit allen Ressourcen umzugehen und lebt dies vor.

5 FINANZEN & STEUERN, WIRTSCHAFT

Die Gemeinde Mörschwil hat ein attraktives Angebot für die Bedürfnisse des täglichen Lebens aller Generationen.

Steuern & Finanzen

Bei den Finanzen handelt die Gemeinde verantwortungsvoll gegenüber nachkommenden Generationen und respektiert gleichzeitig die Bedürfnisse der heutigen Generation.

Grundversorgung

Die Grundversorgung für alle Generationen ist in Mörschwil gewährleistet (Arztpraxis, Wohn- und Pflegezentrum, Alterswohnungen, Restaurants, Läden, etc.).

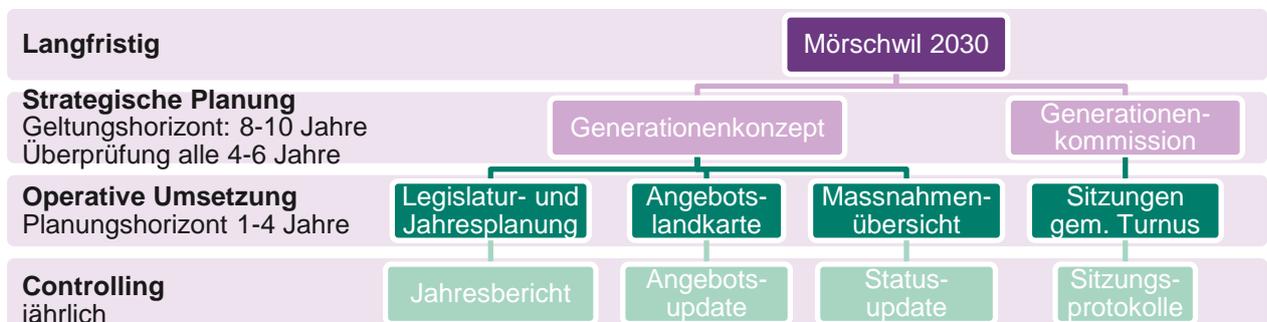
4. Steuerung

4.1 Verständnis

Generationenpolitik, wie sie im vorliegenden Konzept verstanden wird, ist eine gemeinsame Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung sowie von Fachstellen, Institutionen, Vereinen und Organisationen, kommerziellen Anbieter:innen wie auch der Bevölkerung von Mörschwil. Insofern nehmen verschiedene Beteiligte unterschiedliche Aufgaben und Rollen in unterschiedlichen Handlungsbereichen wahr. Sich regelmässig darüber zu verständigen ist ein zentraler Aspekt der Steuerung.

4.2 Steuerungselemente und Zuständigkeiten

Gesellschaftliche Entwicklungen verlaufen nur teilweise vorhersehbar, entsprechend können Leitbilder, Strategien und Konzepte über längere Zeiträume nur eine begrenzte Präzision haben. Umso wichtiger ist, dass die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes durch die Generationenkommission (Geko) aktiv gesteuert wird. Dies bedeutet, geplante Massnahmen zu verwirklichen, in regelmässigen Abständen die Zielerreichung und Justierung zu prüfen und in grösseren Zeiträumen die Angemessenheit und Aktualität zu überprüfen.



Im Folgenden werden einzelnen Elemente der Steuerung beschrieben und die Hauptverantwortlichen benannt.

Mörschwil 2030

Die Vision Mörschwil 2030 bildet das Dach für die Legislaturziele. Das Konzept «Generationen in Mörschwil» ist diesen untergeordnet und somit Bestandteil der Regelstrukturen und -prozesse der politischen Gemeinde.

Verantwortlich: Gemeinderat

Generationenkonzept

Das vorliegende Konzept beinhaltet Absicht, Zweck und Leitideen sowie Steuerungselemente der Gemeinde Mörschwil im Hinblick auf eine Generationenpolitik. Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Konzeptentwicklung und die Generationenkommission für die Konzeptumsetzung. Das Konzept ist mittel- bis langfristig wegweisend (8-10 Jahre) und wird durch die Generationenkommission alle 4-6 Jahre überprüft. Die Generationenkommission beantragt dem Gemeinderat allfällige Anpassungen.

Die Konzepte der Jugendarbeit und das Altersleitbild sind integriert.

Verantwortlich: Gemeinderat (strategische Planung), Generationenkommission (operative Umsetzung)

Generationenkommission

Die Kommission befasst sich mit altersspezifischen sowie generationenverbindenden Themen und Fragen. Sie koordiniert, beauftragt oder setzt selber im Rahmen des Budgets eigene Massnahmen um oder veranlasst solche. Die konkreten Aufgaben sind im Kommissionsbeschrieb festgehalten. Der Kommissionsbeschrieb ist mittel- bis langfristig wegweisend und wird alle 4-6 Jahre überprüft und wo nötig angepasst.

Verantwortlich: Gemeinderat (vertreten in der Generationenkommission)

Legislatur- und Jahresplanung

Die einzelnen Massnahmen zur Weiterentwicklung der altersspezifischen und generationenverbindenden Angebote werden in die Legislatur- und Jahresplanung der Gemeinde Mörschwil aufgenommen. Der Planungshorizont bewegt sich zwischen einem und vier Jahren. Dies wird beispielsweise mithilfe eines Planungsinstruments umgesetzt (*siehe Anhang 2*).

Verantwortlich: Gemeinderat auf Anhörung/Antrag der Generationenkommission

Angebotslandkarte

Die Angebotslandkarte zeigt die bereits bestehenden, altersspezifischen und generationenverbindenden Angebote in Mörschwil, getragen durch private und öffentliche Anbieter:innen. Die Gemeinde macht das breite Angebotsportfolio aller Anbieter:innen gegenüber der Bevölkerung sichtbar.

Verantwortlich: Generationenkommission zu Handen der Anbieter:innen

Massnahmenübersicht

Die Generationenkommission ist verantwortlich für die Übersicht und Priorisierung der Massnahmen. Neue Massnahmen ergeben sich einerseits aus den Anliegen und Bedürfnissen aus der Bevölkerung, aber auch aus Initiative der Generationenkommission. Insofern ist die Massnahmenübersicht fortlaufend durch die Kommission zu erweitern und mit neuen Anliegen und Bedürfnissen zu ergänzen (*siehe Anhang 2b*). Daraus ergeben sich Budgetanträge an den Gemeinderat.

Verantwortlich: Generationenkommission

Controlling

Die Generationenkommission berichtet regelmässig in Form von Statusupdates zu den Massnahmen und Sitzungsprotokollen sowie einmal jährlich in Form eines Jahresberichts.

Verantwortlich: Generationenkommission zu Handen des Gemeinderates

4.3 Finanzen

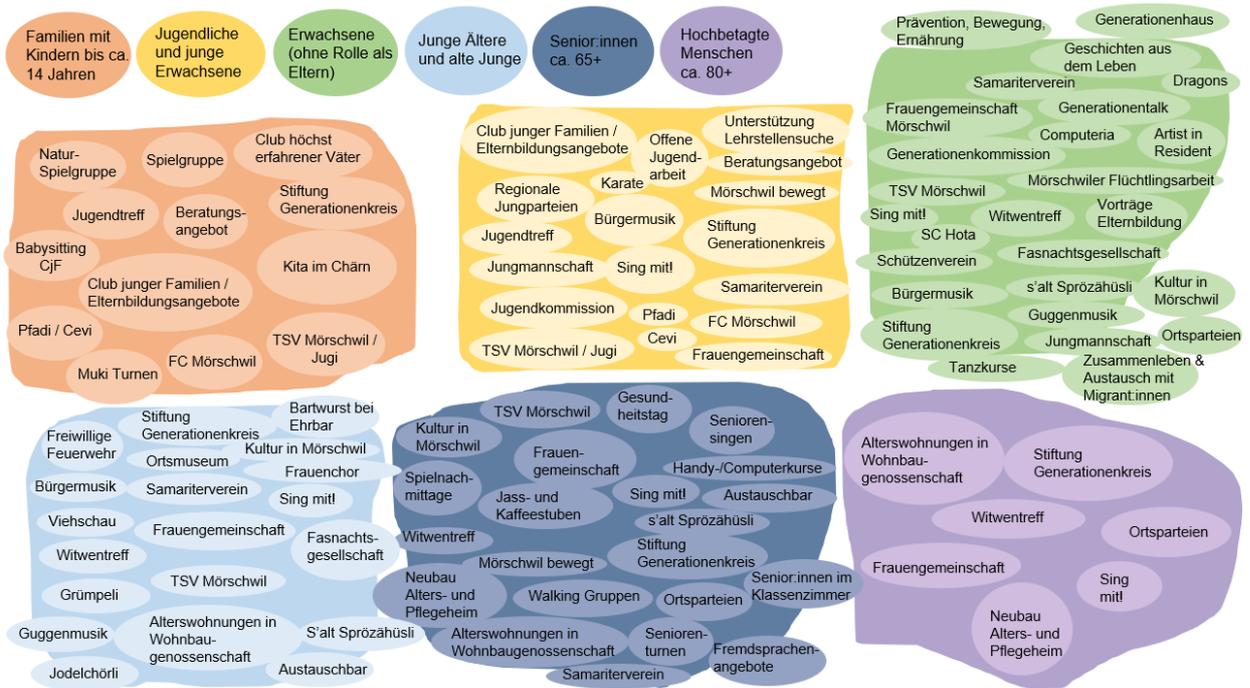
Die Generationenkommission erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen des Kommissionsbeschriebs selbständig. Im Rahmen des Budgetprozesses werden die jährlichen Ressourcen festgelegt, bzw. für einzelne Massnahmen bestimmt.

Anhang

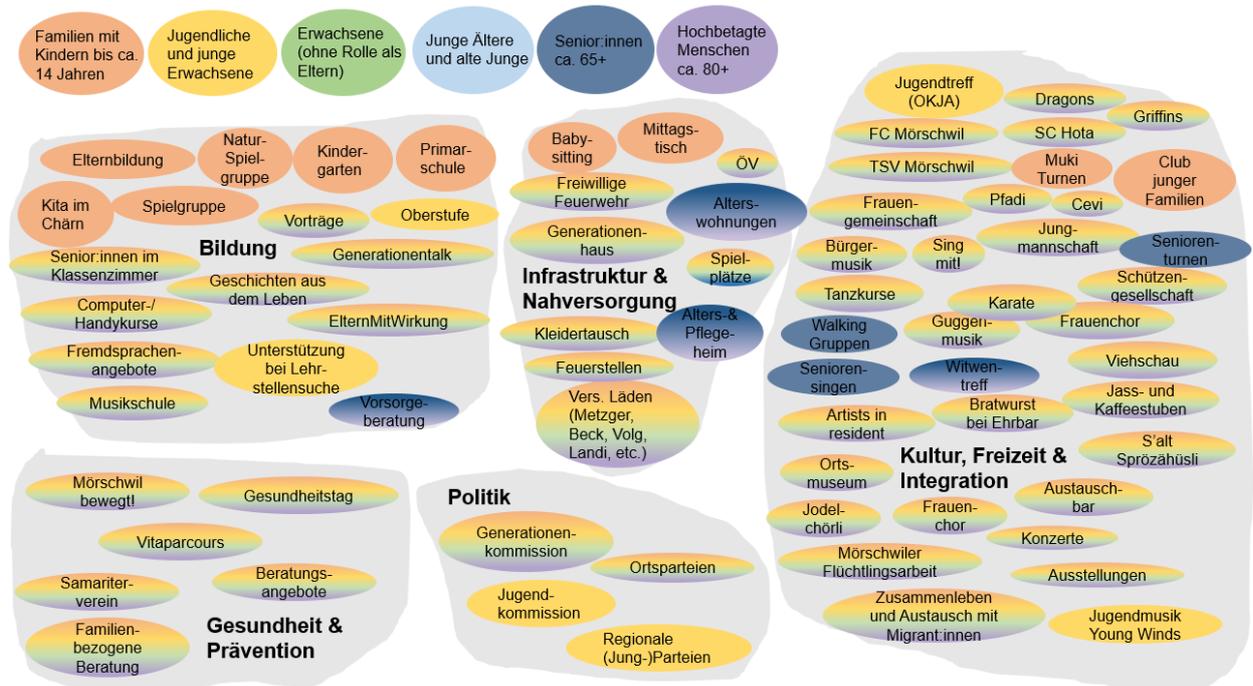
- 1: Angebotsübersicht nach Alter und nach Themen
- 2: Planungs- und Steuerungsinstrumente

1: Angebotsübersicht (Stand: Herbst 2021)

a) nach Alter



b) nach Themen



2: Planungs- und Steuerungsinstrumente

a) Planungsinstrument (Stand 03. Februar 2022)

	2022				2023				2024				neue Legislatur				2025			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT																				
Förderung von Vereinen und privaten Initiativen <i>bsp. Streetworkout / Pumptrack bei der Suche unterstützen</i>																				
<i>bsp. Dorffest</i>																				
<i>bsp. generationenverbindender Anlass (Dorfbrunch)</i>																				
WIR SELBST/VERWALTUNG																				
Bekanntmachung Vision 2030		X				X														
Koordinationsstelle																				
Digitale Plattform (Betrieb)																				
<i>bsp. Bewerbung digitale Plattform bei Vereinen</i>																				
ENERGIE, UMWELT																				
Bestehendes erhalten, pflegen & optimieren <i>bsp. Grünabfuhr einführen</i>																				
RAUMPLANUNG & MOBILITÄT																				
Outdoor Begegnungsplätze																				
FINANZEN, STEUERN & WIRTSCHAFT																				
Generationenkommission																				
<i>bsp. Kick Off-anlass</i>																				
Jahresziele Generationenpolitik																				
Budgetantrag																				
Jahresbericht																				
Gemeinderat																				
Verabschiedung Generationenkonzept																				
<i>bsp. Energiestrategie (Anhörung Generationenanliegen)</i>																				
<i>bsp. Raumplanung (Anhörung Generationenanliegen)</i>																				
<i>bsp. Verkehrsplanung (Anhörung Generationenanliegen)</i>																				
<i>bsp. Wohnraumstrategie (Anhörung Generationenanliegen)</i>																				
<i>bsp. Schulraumplanung (Anhörung Generationenanliegen)</i>																				
Legislaturziele																				
Budgetentscheid																				
Evaluationsentscheid																				

Abbildung 4: Planungsinstrument

b) Massnahmenübersicht (Stand 03. Februar 2022)

Nr.	Massnahmen	Altersgruppe/n	Themenfeld	Priorität	(Politische) Verantwortung	Umsetzungsverantwortung			Verknüpfung anderen (Geschäften)	Bezug zu d Nachhaltigkeitszielen (SDGs)	Benötigte Ressourcen	Bewertung	Stand der Umsetzung	Kontakt	Bemerkungen
						PV	W	ZG							
1	Bekanntmachung Vision 2030	Generationenverbindend	WIR SELBST / VERWALTUNG		GR	x				9, 17					
2	Dorffest	Generationenverbindend	DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT		keine			x		3, 4, 10, 16				Thomas Strebel	
3	Generationen Treffpunkt Indoor / Irish Pub	Generationenverbindend	DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT		keine			x		3, 10, 16				René Wagner	Die Gemeinde unterstützt die Projektgruppe bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
4	Outdoor Begegnungsplätze	Generationenverbindend	DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT		GR	x				3, 4, 10, 16					
5	Pumptrack / Street Workout	Generationenverbindend	DORFLEBEN, KULTUR & SICHERHEIT		keine			x		3, 4, 10, 16	GR in Arbeitsgruppe vertreten			Carina Stricker	Die Gemeinde unterstützt die Arbeitsgruppe bei der Standortsuche und führt Gespräche mit den Grundeigentümern.
6	Digitale Plattform	Generationenverbindend	WIR SELBST / VERWALTUNG	1	GR	x			Erneuerung Webseite	3, 10, 12, 16	gemäss Offerte			Michèle Locher	Mithilfe der Vereine, Kirche, Schule und weiteren Personen ist notw. endig.
7	Koordinationsstelle	Generationenverbindend	WIR SELBST / VERWALTUNG	1	Geko	x				3, 10, 16				Michèle Locher	
8	Bestehendes erhalten, pflegen & optimieren	Generationenverbindend	ENERGIE & UMWELT, VERSORGUNG & ENTSORGUNG		Geko	x				9, 10, 12					
9	Wohnsituation / Bezahbares Wohnen / Attraktive und bezahlbare Wohnräume für Familien	Generationenverbindend	RAUMPLANUNG & MOBILITÄT		GR bei gemeindeeigenen Grundstücken	x	x			8, 10, 11, 17				Philipp Friedli	Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese arbeitet ein Grundlagenpapier mit den Absichten für bezahbares Wohnen in Mörschwil aus.
10	Energie/Ökologie	Generationenverbindend	ENERGIE & UMWELT, VERSORGUNG & ENTSORGUNG	1	GR	x			Energiestrategie	7, 13, 15				Willi Rüedi, Arthur Eberle, Richard Faust, Christian Aeschbacher und Elmar Hug	
11	Grünabfuhr inkl. Kompostabfälle	Generationenverbindend	ENERGIE & UMWELT, VERSORGUNG & ENTSORGUNG											Elmar Hug	Anliegen aus dem Zukunftskafi

Abbildung 5: Auszug Massnahmenübersicht